

Hanno Terbuyken, www.evangelisch.de

Fachtagung zum protestantischen Pfadfinden

In der traditionsreichen Evangelischen Akademie Thüringen in Neudietendorf, dem "Kreißaal evangelischen Pfadfindens", wie sie manchmal auch scherzhaft genannt wird, trafen sich am Wochenende Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit Experten zu einer Fachtagung mit dem Thema "Profil und Perspektiven protestantischen Pfadfindens". Auch hier wurde der Geburtstag von evangelischem Pfadfinden mit einem Festgottesdienst in der Brüderkirche gefeiert. Dorothee Land, Landesjugendpfarrerin der der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), ermutigte den VCP in ihrer Predigt und dem anschließenden Grußwort, sein evangelisches Profil weiter zu schärfen und nach außen zu zeigen.

Dieses Jubiläum lud zum Feiern, aber auch zum Nachdenken ein. Für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in den Gottesdiensten und Andachten war es eine Gelegenheit, über ihre Aufgaben und ihren Auftrag nachzudenken. Auf der ganzen Welt fühlen sie sich der Botschaft ihres Gründers Baden-Powell verpflichtet: "Ich glaube, dass Gott uns in diese schöne Welt gesetzt hat, um glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen. Der richtige Weg, glücklich zu sein, ist andere glücklich zu machen."

Gesellschaftliches Engagement, Orientierung am Evangelium, ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit, Internationalität und Fahrten und Lager sind Schwerpunkte der Arbeit des VCP, der bundesweit etwa 47.000 Mitglieder hat. Der Verband entstand 1973 aus dem Zusammenschluss des Jungenbundes Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands (CPD) und der beiden Mädchenbünde Evangelischer Mädchenpfadfinderbund (EMP) und Bund Christlicher Pfadfinderinnen (BCP).

Hanno Terbuyken ist Redakteur bei [evangelisch.de](http://www.evangelisch.de) und selbst seit 17 Jahren evangelischer Pfadfinder im VCP.

Quelle: <http://www.evangelisch.de/themen/gesellschaft/vom-glueck-andere-gluecklich-zu-machen-pfadfinder-jubilaem5439>, (entnommen 28. Oktober 2009)